

SZ extra, 08. - 14.12.2016

Vogler Quartett

Tim Vogler Violine

Frank Reinecke Violine

Stefan Fehlandt Viola

Stephan Forck Violoncello

Allerheiligen-Hofkirche der Residenz, 08.12.2016

---

## CD TIPP

Erwin Schulhoffs von Jazz, Volks- und Tanzmusik verschiedenster Länder inspirierte Werke der 1920er Jahre werden endlich, vor allem dank CD-Einspielungen, immer bekannter. Auch das **Vogler-Quartett** hat dem 1942 mit 48 Jahren im KZ Wülzburg an Tuberkulose gestorbenen Komponisten 2012 eine ganze CD gewidmet (erschieden bei Phil.harmonie, im Vertrieb von Naxos). Das erste Streichquartett aus dem Jahr 1925 beginnt ungewöhnlicherweise mit einem schnellen „Presto con fuoco“, besitzt im Zentrum ein zündendes, folkloristisches „Allegro giocosa alla Slovacca“ und schließt mit einem mal gläsern schwebenden, mal düsteren „Andante molto sostenuto“. Nicht minder musikalisch sind die „Fünf Stücke für Streichquartett“ (1923), allesamt Tanzsätze sowie das viersätzigige, Leoš Janáček gewidmete Duo für Geige und Cello. Auch dies ist vor Lebensfreude und geerdetem Witz nur so sprühend – in ungewöhnlicher Besetzung und entsprechend frech und zupackend musiziert. Am Donnerstag, 8. Dezember, 20 Uhr, spielt das Vogler-Quartett in der **Allerheiligen-Hofkirche** das Schulhoff-Quartett sowie Haydns op.77/1 und Smetanas „Aus meinem Leben“. KLL

---

## **VOGLER SCHULHOFF QUARTETT**

Vogler-Quartett:  
Schulhoff  
(Phil.harmonie, Naxos)